

Neues vom Oec: „Little Louvre“ in Göttingen?

Mittlerweile hat es jeder mitbekommen: Unser Oeconomicum hat gebrannt. Aber was passiert jetzt? Wie soll es nun gestaltet werden? Wie soll die neue Bibliothek aussehen?

Diese und noch ein paar mehr Informationen wurden auf einer Sitzung der Studienkommission am Mittwoch, den 9. Mai vorgestellt.

Die größte Veränderung wird es rund um die Bibliothek geben. Diese wird nicht mehr wie bisher im ersten Stock untergebracht, sondern ins Untergeschoss verlegt.

Machen wir einen kleinen Rundgang durch das neue Oec: Man betritt das Gebäude durch den Haupteingang, der in neuem Glanz erstrahlen wird. Schon im Eingangs-



Der neue Innenhof des Oec

bereich soll es zahlreiche Informationssysteme geben, damit Besucher und Studierende sich zurechtfinden. Das Oec soll in

Zukunft ohne Pfortnerloge auskommen, der Zugang soll dann auch nach den bisherigen Schließzeiten möglich sein. Über die Chipkarten öffnen sich einige Türen dann 24 Stunden am Tag. Direkt hinter dem Eingang wird auf der linken Seite anstelle des bisherigen Flurs und des Prüfungsamts ein Garderoben- und Schließfachbereich eingerichtet werden. Es soll dort deutlich weniger Schließfächer als bisher geben, eine genaue Zahl war nicht zu erfahren. Auch ist unklar, ob es überhaupt Dauerschließfächer geben wird. Die rechte Hälfte des Oec bleibt bis auf einige neue Brand-schutzelemente erhalten. Auf der rechten

Fortsetzung auf Seite 2

DIES Academicus Casino-Nacht

Diese Woche warten mehrere große Veranstaltungen auf euch. Zum einen findet am Mittwoch den 6. Juni der DIES statt. Der DIES ist der ultimative Sporttag in Göttingen und ca. 5000 Studierende werden an über 30 Turnieren, Mitmachaktionen und dem wahrscheinlich größten Fußballturnier teilnehmen.

Desweiteren veranstaltet der AStA am Samstag den 9. Juni eine große Casino-Nacht. Hier kann man seine Künste im Roulette und im Blackjack unter Beweis stellen. Außerdem findet ein großes Pokerturnier mit ca. 200 Teilnehmern statt. Für den Casinoflair ist natürlich Abendgarderobe erwünscht.

Neue Öffnungszeiten des Oeconomicums

Montag bis Freitag
8 bis 21 Uhr

Der AStA präsentiert die

CASINO-NACHT

Großes Pokerturnier
Blackjack  **Roulette**
9. Juni 2007, ab 19 Uhr

Alter Kinosaal, Mensa am Wilhelmsplatz

Eintritt + Casino: 3€

Texas Hold'em No Limit Pokerturnier: zzgl. 3 €

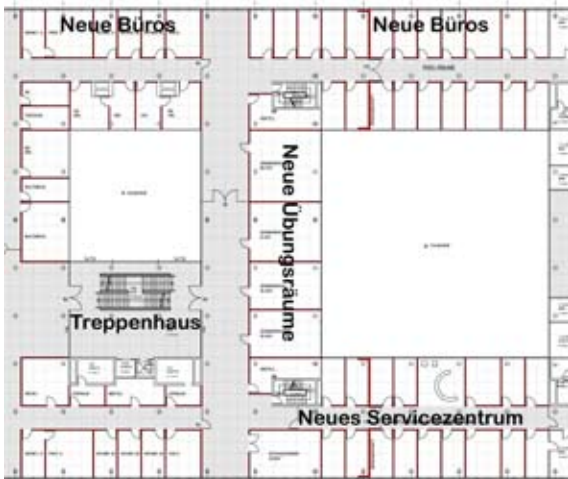
Abendgarderobe erwünscht!

Vorverkauf, je 12:30 - 13:30 Uhr:

4. & 6. Juni, AStA-Sekretariat

5. & 7. Juni, Mensafoyer





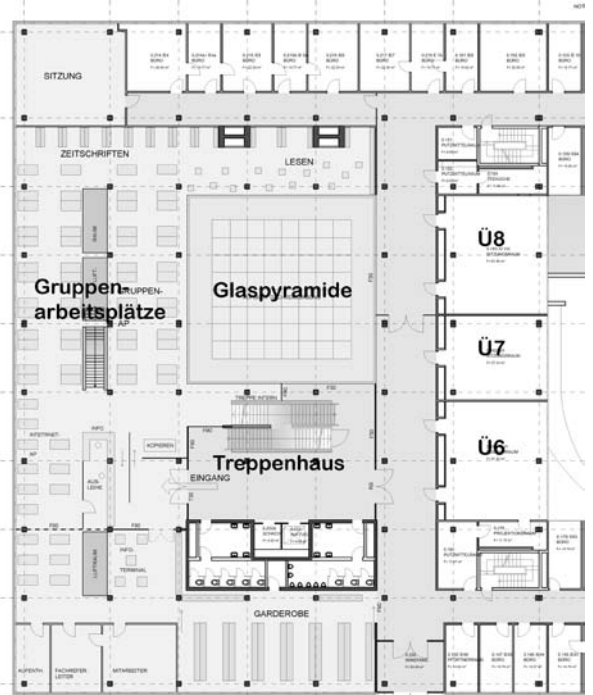
Das 1. Obergeschoss des OEC

Seite des Mittelgangs finden sich weiterhin die Übungsräume 6 und 7, sowie der Besprechungsraum der Fakultäten (Ü8). Links befinden sich das Haupttreppenhaus und der Eingang zur neuen Bibliothek. Der Bereich der alten Übungsräume Ü1 – Ü5 sowie der Flur werden zum „lauten“ Bereich. Hier werden sich die Ausleih- und Infotheke, Gruppenarbeitsplätze und der Zugang zum Keller befinden. Ebenfalls im Erdgeschoss finden sich dann die Zeit-

Arbeiten zu ermöglichen. Zusammen mit der Glaspyramide im kleinen Innenhof, die jetzt schon den Kosennamen „Little Louvre“ trägt, ist so für genügend Tageslicht in der Bibliothek gesorgt. In dieser werden fast genauso viele Bücher wie früher im ersten Stock Platz finden. Allerdings verringert sich die Anzahl der Arbeitsplätze auf ca. 400. Alle Arbeitsplätze werden aus Studiengebühren

neu beschafft. Sie bestehen aus modernen 80x100-Tischen, incl. Strom- und LAN-Anschluss. Es ist geplant, dass die Gruppenarbeitsplätze hier durch flexible Wände voneinander zu trennen sind, so dass man auch dort in Ruhe arbeiten kann.

Aber die Bibliothek wird nicht die einzige Neuerung sein. Im ersten Stock ist aktuell ein Servicecenter geplant, Details gibt es

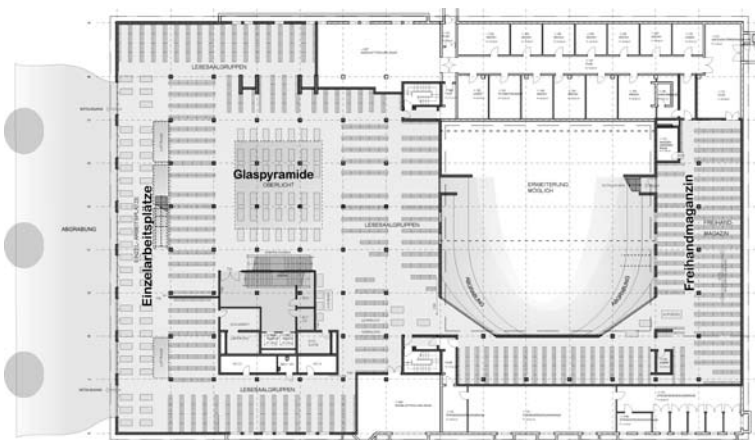


Das Erdgeschoss mit der „lauten“ Bibliothek

über dem Haupteingang. Diese kleineren Übungsräume (45-70 m²) ersetzen zum Teil die im Erdgeschoss entfallenen.

Im Großen und Ganzen wird der Umbau inklusive Reinigung der Bücher ca. 7 Millionen Euro kosten. Davon werden 700.000 Euro aus dem zentralen Topf für Studiengebühren bezahlt. Konkret werden davon die Übungsplätze der Bibliothek, die Lernplätze in der ersten Etage und Teile des Prüfungsamts bezahlt. Weitere 5,5 Millionen Euro kommen vom Land Niedersachsen, der Rest wird von der Universität sowie den Fakultäten übernommen.

Die Übungsräume und viele der Büros sollen schon zum nächsten Semester nutzbar sein. Für die Wiedereröffnung der Bibliothek sieht der Zeitplan den April 2008 vor. Dann sollen auch alle anderen Arbeiten abgeschlossen sein. Bis dahin werden vor allem die Mitarbeiter, aber auch alle anderen Nutzer des Gebäudes auf eine harte Probe gestellt. Insbesondere die Arbeiten mit schwerem Gerät verhindern konzentriertes Arbeiten im Oec.

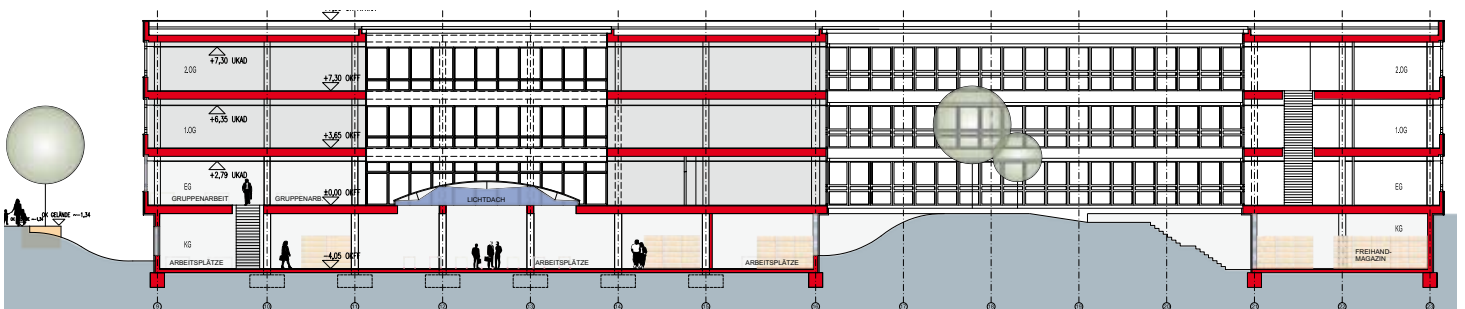


Die neue Bibliothek im Keller

schriften und ein Lesesaal. Im ehemaligen Keller beginnt schließlich der „ruhige“ Bereich der Bibliothek. An der Südfassade (zum Theo) fällt nun Tageslicht ein. Ebenso wie im großen Innenhof wurde hier das Erdreich abgetragen, um ein angenehmes

frühestens im Sommer, aber der räumliche Bereich steht fest (siehe Zeichnung). In dieses Center werden neben den Prüfungsämtern beider Fakultäten (Sowi und Wiwi) auch die anderen Beratungsangebote der Fakultäten eingebunden. Im ersten Stockwerk wird es ebenfalls einige Lernplätze geben. Diese werden im großen Mittelgang untergebracht sein. Am Mittelgang wird es auch fünf neue Übungsräume geben: vier mit Blick auf den großen Innenhof, einer direkt

eingebunden. Im ersten Stockwerk wird es ebenfalls einige Lernplätze geben. Diese werden im großen Mittelgang untergebracht sein. Am Mittelgang wird es auch fünf neue Übungsräume geben: vier mit Blick auf den großen Innenhof, einer direkt



Schnitt durch das zukünftige Oec - nochmit einem alten Kuppelentwurf, aktuell ist ein pyramidenartige Konstruktion geplant

Frau Geldermann neue Professorin für Produktion und Logistik

Diesmal begrüßten wir Frau Geldermann im Blauen Turm. Bei Kuchen und Apfelsaft bzw. Wasser mit Apfelmack hießen wir sie in Göttingen offiziell von Studierendenseite aus willkommen. Frau Geldermann absolvierte eine Ausbildung bei der Deutschen Bank, studierte Wirtschaftsingenieurwesen (mit der Fachrichtung Unternehmensplanung) und promovierte 1999 in BWL an der Universität Karlsruhe (TH), wo sie sich 2005 auch habilitierte.



Prof. Geldermann im Gespräch mit dem FSR

2006 hatte sie die Wahl zwischen drei Universitäten, die ihr Rufe auf Professuren für Produktion und Logistik erteilt hatten: Berlin, Bamberg und Göttingen. Letztendlich hat sie sich für Göttingen wegen des breiten Fächerspektrums entschieden. Außerdem genießt die Universität im Ausland einen ausgezeichneten Ruf. Durch die zentrale geografische Lage in Deutschland hofft sie, viele Referenten für praxisnahe Vorlesungen gewinnen zu können. Anfragen dafür liegen ihr auch schon vor.

Wie schon zuvor Prof. Korn stellten wir auch Frau Geldermann die Frage, wie sie dazu gekommen ist, Professorin zu werden. Sie erzählte uns von einem Ereignis bei einem Berufsberater. Als sie den Be-

rufsberater eher scherzhaft fragte, wie man denn eigentlich Professorin werden könnte, meinte dieser, dass dies im Grunde unmöglich wäre, denn dafür müsste man sehr viel lernen, studieren, promovieren und sehr schlau sein. Trotzdem verlor sie dieses Ziel nie aus den Augen.

Hier in Göttingen übernahm sie bereits am 14. Dezember 2006 den Lehrstuhl von Professor Bloech, damit noch Diplomarbeiten gestellt werden konnten – die Frist dafür lief am 15. Dezember aus. Mit der Lehre begann sie dann im Januar 2007. Einige Anpassungsschwierigkeiten ergaben sich, weil sie andere Themenschwerpunkte als ihr Vorgänger setzt. Insgesamt aber ist sie mit dem Ablauf der Lehrstuhl-Übergabe sehr zufrieden.

Eine Hauptschwierigkeit an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sieht sie im Moment in dem Parallellauf von Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen. Dadurch, dass die Studierenden ein unterschiedliches Vorwissen mitbrächten, wäre es sehr schwer, eine gemeinsame Basis zu finden. Ganz oft wäre es so, dass die eine Hälfte sich langweilen würde, da sie den Stoff schon kennt, die andere Hälfte diesen aber noch erklärt bekommen müsste. Sie ist sich aber auch bewusst, dass sie den am stärksten ausgelasteten Lehrstuhl an unserer Fakultät übernommen hat. Dennoch hofft sie, dass sich durch die neuen Themenschwerpunkte und durch die neuen Professoren auf den anderen Lehrstühlen die Studierendenzahl gleichmäßiger über die Fakultät verteilen wird. Sie will aber auf keinen Fall die Studierenden wegprüfen und wird sich jeder Nachfrage stellen.

Ab dem Wintersemester wird Prof. Geldermann auch ein Angebot in der Spezialisierungsphase des Bachelors anbieten. Im Master bietet sie gegenwärtig mit Prof. Möller und Prof. Schanz den Stu-

dienschwerpunkt Unternehmensführung an (www.wiwi.uni-goettingen.de/man). Dieser soll in Zukunft weiter ausgebaut werden, so dass zahlreiche interessante Fächerkombinationen möglich werden. Des Weiteren betreut Frau Geldermann zahlreiche Diplomarbeiten. Themenvergabe ist an vier Terminen pro Jahr.

Neben der Lehre spielt natürlich die Forschung eine wichtige Rolle. So wurde sie beispielsweise vom Interdisziplinären Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE) eingeladen, sich an Forschungsarbeiten zum Bioenergiedorf Jühnde zu beteiligen und in diesem Zusammenhang die auftretenden wirtschaftlichen Fragen zu untersuchen. Außerdem beschäftigt sich Prof. Geldermann in der Forschung mit dem Risikomanagement bzw. Notfallmanagement, im Speziellen mit Fragen wie: Was passiert bei Naturkatastrophen, wie kann die Versorgung danach wieder sichergestellt werden und welche Auswirkungen haben solche Katastrophen auf die gewerbliche Infrastruktur in einer Region? Oder was passiert wenn ein größerer Stromausfall die Nahrungsmittelindustrie in einer Region lahm legt und die Nahrung verdorben ist?

So gesehen freuen wir uns, dass Frau Geldermann mit großem Engagement für die Lehre und interessanten Ansätzen in der Forschung sich für die Uni Göttingen entschieden hat und wünschen ihr – wenn auch verspätet – einen guten Einstieg bei uns.



Prof. Dr. Jutta Geldermann

Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester:

Produktion und Logistik

(Vertiefungsphase BA; BWL 2b im Grundstudium Diplom)

Anlagenwirtschaft (Master; Diplom)

Produktionsplanung und -steuerung (Master; Diplom)

Unternehmensplanung (Master; Diplom)

UniVZ - Wo ist das UniVIS Was ist anders?

Seit dem 07. Mai 2007 ist das Univis, in dem Ihr das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden könntet und Euren Stundenplan zusammenstellen könntet, nicht mehr erreichbar. Im Rahmen des von der Universität angestrebten Einsatzes von marktführenden Systemen hat man UniVIS durch ein Standardprogramm der HIS

UniVIS zur Verfügung standen, wie Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Publikationen, Forschungsprojekte usw., ist das UniVZ mit unserem Prüfungsverwaltungssystem „Flexnow“ (siehe Bericht im letzten Fachschaft Wiwi) verknüpft, so dass dort alle Studiengangsstrukturen der

Vorlesungskataloges, von der zwar nur die Bachelor- und Master-Studenten profitieren, aber derzeit gibt es auch noch das aktuelle Vorlesungsverzeichnis, in dem die Veranstaltungen wie zuvor im Univis aufgeführt sind. Auch die von allen wahrscheinlich am meisten genutzte Funktion zur Erstellung von Stundenplänen ist natürlich wieder integriert.

Diesmal müsst Ihr auf der Informationsseite zu den einzelnen Veranstaltungen die Veranstaltung einfach vormerken und könnt dann alle vorgemerkten Veranstaltungen ansehen und natürlich auch ausdrucken.

Aber das ist noch nicht alles, das System soll noch sukzessive erweitert werden. Zum Einen soll es möglich sein, von den Veranstaltungen auf die damit verbundene Modulebene zu gelangen, dann soll es irgendwann in einem persönlichen Bereich Vorschläge der Fächer passend zum eigenen Semester geben, und dort soll man auch seinen Stundenplan verwalten können.

Ab dann wird nämlich auch der Anmeldebereich auf der Startseite für Euch interessant, den Ihr im Moment noch nicht nutzen könnt.



Die Startseite des neuen UniVZ

GmbH (Hochschulinformationssysteme) aus Hannover ersetzt. Was heißt das für Euch?

Ihr müsst Euch an ein neues System gewöhnen, was aber nicht so problematisch sein sollte. Darüber hinaus stellt das neue Informationssystem UniVZ neue Funktionen zur Verfügung. Zusätzlich zu den Daten die auch im

Bachelor- und Masterstudiengänge abgebildet werden (zu finden unter Modulbeschreibung).

In diesen werden die aktuell angebotenen Veranstaltungen eingehängt.

Im Klartext: Ihr könnt für die einzelnen Module in Eurem Studiengang die entsprechenden Vorlesungen sehen.

Das ist eine Verbesserung des

Sudoku: links medium, rechts schwer

	2							
4	8		9		6			
	9	5				3		2
		1	7	4		9		
	5						3	
		7		5	9	2		
6		9				7	5	
			8		1		2	3
							4	

8			6	2				
	1	9			4			
					9	7	4	
5			2			6	9	
	7	2			3			8
	6	3	9					
			7			1	2	
				6	5			9